

An die Medien

Stuttgart, 11. Dezember 2023



Förderung ausgesetzt: Neue Wärmenetze in Gefahr

Plattform Erneuerbare Energien: Landespolitik muss sich aktiv für die Fortsetzung der Bundesförderung einsetzen

Brandbrief an die Ministerpräsidenten Kretschmann und Wüst

Die vom Bundesfinanzministerium verhängte Haushaltssperre betrifft auch die Förderung neuer Wärmenetze. Seit Ende November ist auch die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) ausgesetzt. Anträge können derzeit nicht mehr gestellt werden. Das bringe die dringend benötigte Wärmewende existenziell in Gefahr, kritisieren die Landesverbände für erneuerbare Energien der Bundesländer Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen. In einem Brandbrief haben sich die Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg (PEE BW) und der Landesverband Erneuerbare Energien NRW (LEE NRW) an die Ministerpräsidenten Hendrik Wüst und Winfried Kretschmann gewandt.

Das Vertrauen von Bürgerinnen und Bürgern Unternehmen, Stadtwerken und Kommunen sei erschüttert. Die Verbände drängen darauf, dass die beiden Ministerpräsidenten ihr politisches Gewicht für die Wärmewende in die Waagschale werfen. Ein schnelles Umsteuern ist jetzt aus der Sicht von Jürgen Scheurer, dem Geschäftsführer der PEE BW, das Gebot der Stunde. Christian Mildenerger vom LEE NRW weist darauf hin, dass der Ausbau der Wärmenetze in den kommenden 17 Jahren eine der Schlüsselstellen für den Erfolg der Klimaschutzbemühungen in ganz Deutschland ist.

Die Wärmewende ist der wohl schwierigste Teil der Energiewende. Wärmenetze auf Basis regenerativer Energien werden einen wichtigen Beitrag zur Lösung dieses Problems leisten. Sie bieten enorme Vorteile: Wer an ein Wärmenetz angeschlossen ist, benötigt keine eigene Heizungsanlage mehr und keinen Raum für die Lagerung von Brennstoffen. Zudem muss man weniger Investitionskosten aufbringen und hat oft insgesamt geringere Wärmekosten. Darüber hinaus ist man unabhängiger von Preissteigerungen, hat eine höhere Versorgungssicherheit und nutzt einen lokal und regional angepassten Mix an erneuerbaren Energien. Beim Einsatz großer Wärmepumpen und großer Speicher ermöglichen Wärmenetze außerdem eine gleichmäßigere Auslastung des Stromnetzes und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Sektorenkopplung.

Die Unterstützung und Förderung solcher Projekte trägt nicht nur zum Klimaschutz bei, sondern schafft auch Arbeitsplätze und stärkt die regionale Wirtschaft. Aktuell sind alle Planungen für Wärmenetze seitens Kommunen, Stadtwerken und Projektierern gestoppt. Der Vertrauensschaden ist immens und der wichtigste Pfad der Wärmewende, die regenerativen Wärmenetze, steht auf dem Spiel.

ÜBER DIE PLATTFORM ERNEUERBARE ENERGIEN BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg e.V. (PEE BW) ist eine Dachorganisation der Verbände, Unternehmen und Forschungsinstitute aus der Erneuerbaren-Energien-Branche in Baden-Württemberg. Der Verein wurde im März 2019 gegründet und setzt sich für den schnellen Ausbau der Erneuerbaren Energien und die sektorenübergreifende Umsetzung der Energiewende in Baden-Württemberg ein. Die Vereinszwecke der Plattform Erneuerbare Energien sind, die klimapolitische, industriepolitische und volkswirtschaftliche Bedeutung der Erneuerbaren noch stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken, den Vorteil für Verbraucher, Unternehmen und Kommunen darzustellen sowie die gesetzlichen Rahmenbedingungen zum Ausbau der erneuerbaren Energien aktiv mitzugestalten.

Medienkontakt

Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg e.V.

Jürgen Scheurer

Tel.: +49 711 7870-186

Mobil: +49 162 2850112

juergen.scheurer@erneuerbare-bw.de

www.erneuerbare-bw.de

PR-Agentur Solar Consulting

Axel Vartmann

Tel. +49 761 380968-23

vartmann@solar-consulting.de

www.solar-consulting.de



Heizzentrale des Wärmenetzes in Ammerbuch-Breitenholz, rechts der Pufferspeicher.

Foto: Plattform Erneuerbare Energien Baden-Württemberg